

Die damals durch dänische Willkür mächtig erregte patriotische Entrüstung führte zahlreiche ideal gesinnte Männer in die Reihen der schleswig-holsteinischen Streiter. Auch Nasemann trat in echter Begeisterung in den damals freilich hoffnungslosen Kampf, dessen kläglicher Verlauf bekannt ist. Nasemann zahlte in diesem Feldzug das Beste, was ein Mann geben kann, sein Blut; er verlor (1850) infolge schwerer Verwundung in einem der letzten Gefechte am Kieler Kanal ein Bein, und schwer hat er 45 Jahre lang diesen Verlust getragen, denn oft machte ihm die alte, von Anfang an nicht gehörig behandelte und geheilte Wunde viele und grosse Beschwerden. Seine ausserordentlich glückliche Konstitution half ihm jedoch verhältnismässig schnell über jene schwere Zeit hinweg; er wurde Lehrer am Gymnasium in Königsberg i. N. bis Ostern 1858, um von da ab bleibend seinen Wohnsitz in Halle zu nehmen. Zehn Jahre lang war er Lehrer an der Realschule der Francke'schen Stiftungen, und als dann das Städtische Gymnasium errichtet wurde, lenkte sich bei der Frage nach der Wahl seines ersten Direktors die Aufmerksamkeit endlich auf den Mann, der sich bereits als tüchtiger Pädagog bewährt hatte. Einundzwanzig Jahre, 1868 bis 1889, hat er dieses Amt versehen, nebenbei auch zwei Jahre lang die vom Gymnasium sich abzweigende Lateinlose Realschule verwaltet, den Schülern ein allzeit gütiger, väterlicher Freund und begeisternder Lehrer, den Lehrern ein nachsichtiger, allzeit gerechter und wohlwollender Vorgesetzter und ein Vorbild in der Berufsfreudigkeit. In dem Gefühl, dass die Kräfte zur Verwaltung des wichtigen arbeitsvollen Amtes allmählich versagten, nahm er 1889 seinen ehrenvollen Abschied. Ausgezeichnet durch die theologische Doktorwürde, die ihm die Universität Göttingen unter dem massgebenden Einflusse Albrecht Ritschl's verlieh, trat Nasemann in den Ruhestand, um nun noch schöne, friedliche, an stiller Gelehrtenarbeit und schriftstellerischer Lieblingsforschung reiche Jahre zu geniessen. Ein begeisterter Freund der Gustav